

ROSIGE AUSSICHTEN FÜR EX-FREESTYLERIN MIMI JÄGER

Hakan Aki

Nach einer erfolgreichen Karriere als Freestylerin wechselte Mirjam Jäger die Seiten und ist heute als Moderatorin und Model tätig. Wie es ihr als werdende Mutter geht und wie sich ihr Partner Rafael Beutl als werdender Vater macht, erzählt die Zürcherin gegenüber sportmail.ch



Bild: Kevin Cathers

Erste bei der Bouygues Télécom Freestyle Tour in Les Contamines, (Frankreich) 2005/2006. Goldmedaille bei den Wintergames in Neuseeland 2009/2010 und Sieg bei den 1st Russian Freestyle Games in Miass, Russland 2014/2015. Die Freestylerin Mirjam Jäger kann auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken.

Begonnen hat Mimi, wie sie von Freunden genannt wird, mit dem Skifahren. Im Alter von neun Jahren stand Mimi das erste Mal auf einem Snowboard, auf das sie kurzzeitig wechselte. Die Liebe zum Freestyle ist geblieben. «Als ich zusammen mit Freunden einige Jahre später auf der

Piste war, habe ich das Freestyle-Skifahren für mich entdeckt. Ich muss sagen, es war Liebe auf den ersten Blick», so Jäger zu den Freestyle Anfängen.

OHNE DRILL AN DIE SPITZE

«Ich bin froh, dass ich heute nicht mehr aktiv bin», sagt Jäger. Während ihrer Zeit stand der Spassfaktor im Vordergrund, so die ehemalige Sportlerin. «Heute scheint es mir, dass die Kids immer öfter zu Wunderkindern gedrillt werden», so Jäger mit erhobenem Zeigefinger. Während ihrer aktiven Zeit musste die sympathische Zürcherin immer wieder mit Verletzungen kämpfen.

«Auch wenn ich es immer wieder geschafft habe zurückzukommen, stellst du dir irgendwann die Frage nach dem Sinn der Quälerei», gibt sich Jäger offen. Auch wenn sie heute nicht mehr aktiv ist, ganz auf den Sport verzichten kann Mirjam Jäger doch nicht. Das Joggen zusammen mit ihrem Freund Rafael Beutl und ihrem Hund Benji gibt ihr den nötigen Ausgleich. «Heute muss ich nicht mehr, sondern darf nur noch Sport machen. An diese Situation musste ich mich anfangs erst einmal gewöhnen».

RED CARPET STATT SKIPISTE

Heute stehen die Ski in der Ecke und Mimi läuft lieber über den roten Teppich. Als Eventmoderatorin und Model verdient Mimi heute ihre Brötchen. Liert ist Jäger mit dem ehemaligen Rosenkavalier Rafael Beutl. Die beiden wohnen und arbeiten in Zürich. «Ich kannte Rafa schon vor seiner Zeit als Bachelor und habe immer gewusst, dass er ein Charmeur ist», sagt Jäger über ihren Lebenspartner, der aktuell als Unterhosenmodel sein Geld verdient.

BABY AN BORD

Der Storch überbrachte den beiden vor Kurzem die Frohe Botschaft: Mimi und Rafa werden Eltern. Ob es ein Mädchen oder Junge wird, wird aber noch nicht verraten. «Ich bin sehr abergläubisch und will alles rund um die Schwangerschaft privat halten», betont der Wiener. Dass der Bachelor auch Papa sein kann, davon ist Jäger überzeugt: «Ich bin als Einzelkind aufgewachsen. Rafa hat einen jüngeren Bruder und weiss mit Babys umzugehen», so Jäger. Dass die 33-Jährige nach der Geburt zwei Kinder zu Hause haben wird, macht ihr nicht so viel aus. «Wie bei jedem erwachsenen Mann steckt auch in Rafa noch das Kind im Manne», fügt Jäger mit einem Lächeln an.

LETZTE ROSE FÜR MIMI

Manchmal passiert es, dass man 22 verschiedenen Frauen eine Rose geben muss, um die Richtige zu finden. «Wir hatten schon immer einen engen Kontakt. Wie es so kommt, will man es anfangs nicht wahrhaben, dass genau die eine die Richtige ist und man gar nicht mehr weiter auf die Pirsch gehen muss». So erklärt Rafael Beutel seine letzte Rose für Mimi Jäger. Er habe instinktiv nach einer Frau wie Mimi gesucht und sie in ihr gefunden, fügt der 30-Jährige an. Trotzdem habe ihm die Sendung zum Karrieresprung verholfen. «Als gelernter Zimmermann, hat mir das Format Türen aufgestossen, für die ich heute dankbar bin», so Beutl. Mirjam Jäger sagt:

«Auch ich bin angefragt worden. Das Format ist aber nicht meins». Beide fühlen sich auf dem roten Teppich pudelwohl. «Bei allem, was ich mache, steht der Spassfaktor im Vordergrund», erklärt Rafael Beutl. Die nächsten Projekte lässt der werdende Papa Rafael Beutl auf sich zukommen und konzentriert sich auf seine Rolle als Elternteil.

GERINGER VERBRAUCH AN TEEBEUT(E)LN

Trotz der Schwangerschaft ernährt sich Mirjam Jäger ganz normal. Hier mal eine Pizza, dort ein Teller Nudeln. «Ich brauche meine Kohlehydrate und der Verbrauch an Teebeutel hält sich in Grenzen», führt das Model aus.

Schwangerschaftsübungen gibt es im Haus Jäger/Beutl zwar noch keine, aber beide sind parat fürs Elternsein. «Windelnwechseln ist für mich kein Problem. Mühe wird mir wohl das nächtliche Aufstehen machen, denn ich brauche acht Stunden Schlaf», verrät Rafael Beutl. Dafür werde er seiner Liebsten einen praktischen Wickeltisch zimmern, verspricht Beutl. Ob es so einfacher wird, die bevorstehenden Nachtschichten damit an Mimi abzutreten?

WIEDER ZURÜCK AUF DEN TEPPICH

Nach der Geburt will Mirjam Jäger zurück auf den roten Teppich. Eine Rückkehr in den Sport als Trainerin schliesst sie aus. «Wenn ich mit etwas abschliesse, ist es endgültig». Sie freue sich allerdings schon auf den Sport danach, so Jäger weiter. In einem ist sich das Paar einig: «The best Business is Showbusiness!». Das Kind wollen beide aber raushalten.